

Jahresbericht der Vereinigung 1958

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz**

Band (Jahr): **33 (1958)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

matblätter, Schweiz. Volkskunde u. Archiv für Volkskunde, Schweiz. Zschr. f. Gesch. und Argovia (V. Museum abon.), Neujahrsblätter Winterthur (StBbl.), Schaffhausen (Natf. Ges.), Aarau, Baden, Brugg, Lenzb., Zof. (Doppel d. Tausches der Rhf. Nbl.).

6. Die in diesem Heft besprochenen Münzfunde fallen ins Berichtsjahr 1959.

Ausleihe. 65 Bücher, 10 Zschr., 10 Druckstöcke, weiteres i. A. anderwärts beschafft und vermittelt.

Für Forschungsinstitute wurden ca. 30 Photos, z. T. hergestellt, z. T. dem Photographen in Auftrag gegeben.

Verschiedenes. Der Konservator besuchte nur zweimal die Sitzungen des städtischen Institutes für frühmittelalterliche Geschichte des Bodensee- und Oberrheingebietes in Konstanz, das eine Mal war Festsitzung zu Ehren von Hrn. Prof. Dr. Theodor Mayer am 23./24. August. Einmal besichtigte er mit den Herren Stadtammann Dr. Beetschen und Stadtschreiber Molinari das Stadtarchiv Aarau und das Aarg. Regierungsarchiv, einmal im Auftrage des Gemeinderates und mehrmals privat den Fortgang der Arbeiten am Albrechtsbrunnen in der Basler Münsterbauhütte. Am 28. September folgte er als Ehrengast der Aargaufahrt der Schweiz. Gesellschaft für Kunstgeschichte.

Die Museumskommission behandelte in zwei Sitzungen die Unterbringung des Verkehrsbureaus in der Sonnenstube und den Vorschlag, die Johanniterkapelle in ihre Verwaltung zu nehmen. A. S.

Jahresbericht der Vereinigung 1958

Jahresversammlung. Am 11. Mai fanden sich etwas mehr Mitglieder als gewöhnlich in Laufenburg zur Jahresversammlung ein; die Schar vermehrte sich durch manche Gäste. Die herrliche Nordterrasse des Schlossberges im Schatten der Ruine und der Bäume war wohl der stimmungsvollste Platz, den wir hätten finden können. Es liessen sich hier sogar die trockensten Geschäfte, die nun einmal zu einer Generalversammlung gehören, in angenehmer Weise und rascher erledigen. Nach einem kurzen Rückblick auf viel Arbeit in aller Stille im abgelaufenen Jahr 1957 unterbreitete der Vorstand der Versammlung die Jahresrechnung zur Abstimmung. Die Beiträge an die Kirchenforschungen im Berichtsjahre und an die Rettung des Wandbildes in Magden hätten unsere Finanzen mehr als aufgezehrt, wenn nicht schöne Hilfe gekommen wäre. Es hat sich wieder einmal gelohnt, dass wir nicht pausenlos unsern Gönnern mit Bittgesuchen unter die Haustüre treten. Auch viele Mitglieder haben den Minimalbeitrag wieder um ein Erfreuliches erhöht, wozu weitere Ge-

meinden gekommen sind. Die Versammlung stimmte sowohl dem allgemeinen als auch dem Rechnungsberichte einstimmig zu. Hierauf warf unser Mitglied Traugott Fricker einen Blick auf die Vergangenheit der Doppelstadt Laufenburg, deren Grösse nicht in der Masse hier kunstvoll, dort nüchtern aufgetürmter Bausteine liegt, sondern in den wechselvollen Schicksalen. Da und dort blinkten Lichter auf aus den dichterischen Darstellungen der Jubiläumsjahre 1953 und 1956. Auf beschaulicher, von Traugott Fricker geführten Wanderung durch die Altstadtgassen erreichten wir die Rheinbrücke und darüber hin die Schwesterstadt zu einem neuen Blick von der «andern» Seite aus. Der besonders freundliche Empfang durch die Schweizerstadt ist in die Vereinschronik eingegangen.

Die Tätigkeit. Sie musste auf den Abschluss der im Vorjahre begonnenen Restaurierungsarbeiten beschränkt bleiben. Alles fand aber wieder reichlichen Niederschlag in der Zeitschrift «Vom Jura zum Schwarzwald». Es liegt weitgehend in der schablonenlosen Art der Herausgabe, dass immer wieder Verspätungen eintreten, kaum dass eine frühere aufgeholt ist. An grössere Bodenforschungen und umfangreichere Arbeiten zur Publikation wagen wir uns nie recht heranzutreten; da es dann in die Tausende von Franken gehen müsste, nicht nur in die Hunderte.

Der Verkehr. Der bisherige Rahmen wurde eingehalten. (Siehe die Berichte der Vorjahre!) Daraus fliessen uns immer neue wertvolle Anregungen und für die Bibliothek schöne Gaben zu. Unterdessen ist in Freiburg i. Br. endlich auch das Gemeinschaftswerk des Alemannischen Instituts erschienen über die Entstehung und das geschichtliche Bild Vorderösterreichs mit zwei grösseren Beiträgen von Dr. K. Schib über die vier Waldstädte am Rhein und von A. Senti über die Herrschaften Rheinfeldern und Laufenburg, die auch nordrheinisches Gebiet einschliessen.

Die Jahresrechnung schloss mit einem kleineren Aktivsaldo ab, als dies in den früheren Jahren der Fall war. Kassier und Präsident haben eines nicht gar leichten Amtes gewaltet. Was im Jahre 1958 eingespart werden konnte, wird den beiden folgenden zugute kommen, die uns vor grössere Aufgaben stellen könnten. Wir bitten die Mitglieder, deswegen nicht ungeduldig zu werden, hingegen bei jeder Gelegenheit uns neue Kräfte und Quellen zuzuleiten. Nach einem Stillstand ist wieder eine kleine Vermehrung der Liste eingetreten, welche auch im neuen Jahre anhalten möge.

(Siehe auch: Museumsbericht 1958!)

Der Vorstand.

Jahresrechnung 1958

a) Kassenrechnung

Einnahmen

Saldo ab 1957: Rheinfelden/Schweiz	677.50	
Rheinfelden/Baden	63.40	
	<hr/>	
Eingangssaldo auf 1958		740.90
Beiträge und Spenden der Mitglieder		1194.40
Beiträge von Firmen		250.—
Beiträge von Gemeinden		233.—
Verkauf von Publikationen		26.60
Zinse und Steuerrückerstattung		33.10
Einnahmen total		<hr/> 2478.—

Ausgaben

Zeitschrift inkl. Spedition		415.05
Literatur und Abonnemente		88.20
Photographie		53.70
Beiträge an andere Gesellschaften		151.20
Inserate		20.75
Reiseauslagen		66.05
Bureau und Spedit. einz. Publik.		125.65
Verschiedenes, Arbeitslöhne etc.		40.10
Ausgaben		<hr/> 960.70
Gesamtsaldo		1517.30
		<hr/> 2478.— 2478.—
Gesamtsaldo		1517.30
Ausscheidung Rhf./Bad.		108.40
Kontokorrentsaldo AHB		<hr/> 1408.90

b) Vermögensrechnung

Kontokorrent AHB/Rhf.	1408.90
Kontokorrent BzSpK, Rhf./B.	108.40
Obligation 65787 AKtB. Rhf.	2000.—
Sparheft 7872 AKtB. Rhf.	244.50
Sparheft 21994 AHB/Rhf.	606.75
Aktiven Ende 1958	<hr/> 4368.55
Passiven	—.—
Aktiven Ende 1957	3536.95
Vermögensvermehrung 1958	<hr/> 831.60